

Liebe Freunde und
Unterstützer des Kinderhospiz
Löwenherz e.V.,

vor einigen Wochen kam uns Pia (19), die Schwester von Britney, besuchen. Ihre Familie war 14 Jahre regelmäßig im Löwenherz zu Besuch. Ich habe sie fast nicht erkannt, sie ist so groß geworden. Ich erinnere mich noch lebendig an das kleine selbstbewusste Mädchen, das mit dem kleinsten Laufrad der Welt hier durchs Löwenherz flitze. Ein paar Jahre später verbrachte sie einen Heiligabend alleine bei uns – Britney musste notfallmäßig mit ihrer Mutter in die Klinik. Alle haben versucht Pia ein gutes Weihnachtsfest zu schenken. Dank ihres großen Vertrauens zu uns wurde es wunderschön. Pia spricht davon, dass Löwenherz für sie ein zweites Zuhause ist. Mich berührt das sehr, denn Beziehung und Vertrauen sind unser großer Schatz.

Wir würden gern noch mehr Familien diese Unterstützung zuteilwerden lassen. Aber leider fehlen uns Pflegekräfte! Wir haben uns schweren Herzens entschieden, einen Teil unserer Plätze zu reduzieren und weiterhin beide Bereiche zusammen zu legen. Wir müssen uns außerdem bei den Aufnahmen regional auf die Familien aus Niedersachsen und Bremen konzentrieren. Gleichzeitig bieten wir den Familien „Urlaubsaufenthalte“ im Pflegebereich des Kinderhospizes an – leider ohne pflegerische Unterstützung. Die Familien können sich ausruhen, werden bekocht, bekommen Kontakt untereinander und die Geschwister können betreut werden. Wir hoffen, dass wir damit unseren Familien aus den anderen Bundesländern trotzdem eine kleine Hilfe sind.

Heute schreibe ich Ihnen hier zum letzten Mal, gerne hätte ich bessere Nachrichten gehabt. Doch: Löwenherz ist stark und ich bin zuversichtlich, dass die Herausforderungen der Zukunft mit Löwenstärke gemeistert werden. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, und dass Sie uns weiterhin zur Seite stehen.

Ihre Gaby Letzing



*Wir freuen uns auf viele Besucher*innen zum Tag der offenen Tür im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz am Samstag, 17.09.2022. Mehr Infos auf Seite 6*

Eine Bestnote für Löwenherz

Vom jahrelangen Gast zur engagierten Unterstützerin

Das Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz ist für Pia eine Herzensangelegenheit. Und das nicht erst seit gestern. Seit 2004 Jahren kennt die 19-jährige Wirtschaftsgymnasiastin aus Bünde das Haus. Im Gegenzug für die jahrelange Unterstützung hat sie nun im Rahmen eines Schulprojekts eine tolle Aktion gestartet.

"Meine Familie ist mit meiner erkrankten Schwester und mir das erste Mal bei Löwenherz gewesen, als ich eineinhalb Jahre alt war", sagt Pia. "Es hat sich immer angefühlt wie Urlaub. Mehr noch, im Laufe der Jahre ist Löwenherz für mich zu einem zweiten Zuhause geworden." Ob Pflege- oder Begleitetes Team, die Wiedersehen waren immer von Herzlichkeit, Zuneigung und Empathie geprägt. "Es war immer so, als würde ich alte Bekannte wiedertreffen, ein wirklich schönes Gefühl." Dazu kamen die regelmäßigen Treffen mit den Geschwistern anderer erkrankter Kinder. Viele Worte waren

da häufig nicht nötig, lassen sich die familiären Geschichten doch oft vergleichen. "Die Atmosphäre war immer eine ganz besondere", erinnert sich Pia, "ganz anders als bei uns Zuhause mit dem Pflegedienst." Verstärkt wurden die engen Beziehungen durch die Teilnahme an den Geschwistersommertagen oder dem Jugendevent.

Das bestätigt Gaby Letzing: "Die Geschwister stehen manchmal unter großem Druck. Sie erleben die Sorge der Eltern um ihre erkrankte Schwester oder ihren Bruder, oft sind sie Zeugen von existenziellen Notsituationen. Sie stehen dann zurück. Im Außen finden sie für ihre besondere Situation

oft nicht ausreichend Verständnis. Im Löwenherz treffen sie andere Kinder, die in einer ähnlichen Situation leben. Ohne viele Worte teilen sie Erfahrungen, dadurch werden sie für ihr Leben mit einem lebensbegrenzt erkrankten Geschwister gestärkt. So wie auch Pia."

"Im Laufe der Jahre ist Löwenherz für mich zu einem zweiten Zuhause geworden."



Pia und ihre Mitstreiterinnen im Löwenherz.

2018 verstarb Pias Schwester. Der Kontakt zu Löwenherz riss dennoch nie wirklich ab. Und weil Pia etwas zurückgeben wollte, initiierte sie gemeinsam mit drei Mitschülerinnen im Rahmen eines Sozialprojektes eine Unterstützeraktion. Nachdem ihr Projektantrag vom Erich-Guten-

berg-Berufskolleg unterschrieben war, machten sich die vier von Februar bis Mitte Mai an die Arbeit: Sie veranstalteten mit ihrer Klasse einen Spendenlauf, stellten Spendendosen in verschiedenen Schulen auf, holten sich Unterstützung von Firmen, sammelten Spenden und kümmerten sich auch um Aufklärungs- und Pressearbeit. Zum Abschluss stand natürlich ein gemeinsamer Besuch im Kinder- und Jugendhospiz auf dem Programm. "Dabei ist uns allen bewusst geworden, dass solche Einrichtungen und ihre Tätigkeiten

in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit erhalten sollten", betont Pia. Übrigens: Genauso, wie die junge Frau dem Löwenherz für die tägliche Arbeit die Bestnote gibt, verhielt es sich auch mit der Projektarbeit. Sie bekamen für ihren Einsatz und das Projekt eine glatte Eins. Für die Zukunft hat sich Pia vorgenommen, an einem der von Löwenherz regelmäßig organisierten Gedenktage teilzunehmen. Um sich an ihre Schwester zu erinnern: "Ich finde es schade, dass ich nicht mehr so oft dort bin." Umso mehr hat sie sich über eine Einladung zum Jugendevent gefreut. "Da möchte ich dabei sein, das lasse ich mir nicht entgehen!"

Wenn Thomas Voß an die vergangenen Wochen und Monate zurückdenkt, gerät er regelrecht ins Schwärmen. „Fulminant“ seien die Reaktionen auf die Aktionen der Beeke-Löwen aus Scheeßel gewesen, dem langjährigen Aktionspartner des Kinderhospiz Löwenherz.

"Es brummt bei den Beeke-Löwen"

Aktionspartner aus Scheeßel ist mit viel Elan im Einsatz



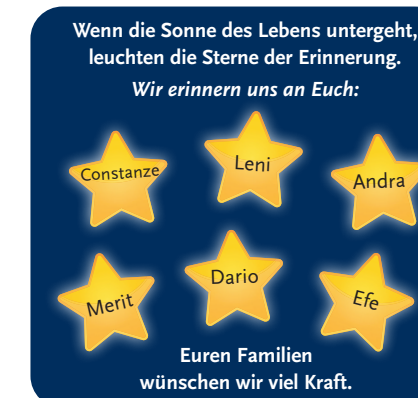
Die Beeke-Löwen im Einsatz beim Hurricane.

Ein absolutes Highlight war dabei – mal wieder – das Hurricane-Festival. Dort geben die Beeke-Löwen traditionell gebrauchte, im Vorjahr auf dem Gelände gesammelte, Camping-Utensilien gegen eine Spende an die Musik- und Partyfreunde ab. „Unser Fundus hat drei Jahre lang auf neue Besitzerinnen und Besitzer gewartet“, sagt Thomas Voß. Umso schöner sei es nun gewesen, dass die Sachen, in erster Linie Campingstühle, nach zwei Jahren Pandemie-Pause wieder unter das Volk gebracht werden konnten.

"An den beiden Anreisetagen war an unserem Stand viel los, wir waren völlig erledigt", erinnert sich Beeke-Löwe Thomas Voß. Er und sein Hurricane-Team, bestehend aus acht Löwenherz-Unterstützer*innen, haben in "Schichtarbeit" jede Menge recycelte Ware an den Mann und die Frau gebracht. Dinge, die ansonsten auf dem Müll gelandet wären. Apropos Müll: Die Bilder des in einigen Ecken doch reichlich verwüsteten Geländes bekomme er nur schlecht aus dem Kopf. Wenn die Camper das Gelände verlassen, machen sich die Beeke-Löwen auf die Suche nach Wertbaren. "Wir haben etwa 150 Stühle

gesammelt, die wir nun für das kommende Jahr säubern und aufbereiten", sagt Thomas Voß.

Zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt sich derweil auch die große Kronkorkensammlung des Aktionspartners aus Scheeßel. Waren zunächst nur zwei bis drei Abgabestellen geplant, hat die Sammlung in Windeseile ungeahnte Ausmaße angenommen. Schnell waren unter anderem ein Altmethändler aus Heber bei Schneverdingen und die Feuerwehr Jeersdorf mit an Bord, auch Sammelstellen gibt es immer mehr. "Die Aktion läuft jetzt erst einmal, einen Endzeitpunkt haben wir noch nicht festgelegt", berichtet Thomas Voß. Er geht davon aus, dass am Ende bestimmt zwei Tonnen Altmeth zusammenkommen. Und dann soll gefeiert werden, mit einem großen Kronkorken-Fest in Fintel. Ganz in der Tradition und im Sinne von "Brennholzmanni", der auf diese Weise bereits 2018 große Spendensummen generiert hat. "Bislang ist es nach der langen Corona-Pause ein tolles Jahr für uns. Schon das Mühlenfest an Pfingsten war ein herausragender Auftakt", findet Thomas Voß. "Kurz gesagt: Es brummt bei den Beeke-Löwen!"



Was macht eigentlich ...



Jessica Albertin?

Wo arbeitest Du bei Löwenherz?

Ich bin seit dem 15. Juni 2022 in der Personalabteilung angestellt. In den Jahren zuvor habe ich meine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei Löwenherz absolviert und wusste sofort, dass ich hier bleiben will. Zum Glück hat das auch geklappt.

Was ist Deine Motivation?

Die Arbeit in einem tollen Team! Durch meine Ausbildung durfte ich verschiedene Bereiche von Löwenherz kennenlernen und hatte dadurch die Möglichkeit, viele schöne Eindrücke zu gewinnen. Ich wurde in allen Abteilungen herzlich aufgenommen und habe mich direkt sehr wohl und zugehörig gefühlt. Es wurde sich immer Zeit genommen, um all meine Fragen zu beantworten, wodurch ich viel gelernt habe. Auch in der Personalabteilung motiviert mich der Kontakt, der wertschätzende Umgang miteinander und die tolle Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen.

Was sind die Herausforderungen?

Das sind in erster Linie neue Projekte – aber auch in stressigeren Situationen sind meine Kolleg*innen immer für mich da. Wir unterstützen und stärken uns gegenseitig.

Was macht Dir besonders Freude?

Der Zusammenhalt, das Lernen von ständig neuen Dingen und die vielen tollen Eindrücke und Gespräche. Ich konnte mich bei und durch Löwenherz enorm weiterentwickeln und dafür bin ich wirklich sehr dankbar!

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen tollen Aktionen für Löwenherz – eine Auswahl:



Die erste Auflage des Modellbautreffens „Bashertreffen Hämelsee“ war für die Veranstalter um Renate Lehmann-Brunecker und Stephan Brandt ein voller Erfolg. Der Tombola-Erlös ging als Spende an Löwenherz.



Jeder Treffer zählt! Die 3. Herren des Habenhauser FV haben während der Saison viele Tore geschossen, entsprechend schnell wuchs dank zahlreicher Spender*innen die Höhe der Zuwendungen für den guten Zweck.



Die Kita Broitzem hat die Einnahmen eines Dorfflohmarkts für Löwenherz gespendet. Marvin Luft und Kristina Gründling brachten die zu Schutzengeln gefalteten Geldscheine am Stützpunkt in Braunschweig vorbei.



Ihr soziales Engagement bewiesen Bundeswehr-Rekruten aus Nienburg mit einer Spendenaktion für das Kinder- und Jugendhospiz. Zur Übergabe in Syke nutzten die Soldaten den Besichtigungsnachmittag und informierten sich über die Arbeit vor Ort.



Zum Benefiz-Spiel im Stadion am Lotter Kreuz traf eine der Toro Negro GmbH zusammengestellte Weltauswahl um Ailton, Tim Wiese & Co. auf ein Team regionaler Fußballer. Am Ende stand es 7:4 für die Ex-Profis, der Gewinner hieß aber Löwenherz!



5000 Besucher, über 1000 Fahrzeuge: Das Oldtimertreffen "Kult am Turm" in Meppen brach alle Rekorde. Carsten Plagge von der ausrichtenden Kult-Blech-Szene hatte auch Löwenherz im Blick. Danke für die große Bühne und die gesammelten Spenden.



Liebe Löwenherzen und Unterstützer vom Kinderhospiz Löwenherz,

nun ist es soweit. Ich werde im September von Löwenherz in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. Mich bewegen sehr ambivalente Gefühle.

Sehr dankbar bin ich für die 24 Jahre bei Löwenherz. Mit vielen Menschen, an vielen Orten, die kleine und große Dinge getan haben, konnten wir einen Ort schaffen, an dem wir anders mit Sterben, Leben und Tod von schwerkranken Kindern umgehen lernen. Welch ein Geschenk. Darf ich mal ehrlich sein? Hätte mir 1998 eine Fee ins Ohr geflüstert, wie groß das Löwenherz mal werden würde, dann hätte ich mich vielleicht ins nächste Mauselloch verkrochen, aus Angst vor dieser großen Aufgabe.

Ähnlich wie bei den Familien mit lebensbegrenzt erkrankten Kindern wächst aber die Stärke mit den Herausforderungen. Und auch der Kreis der Menschen, die an der Seite von Löwenherz standen, wuchs beständig. Ich bin sehr dankbar, dass man mir so ein großes Vertrauen geschenkt hat. Nach an-

fänglicher Skepsis hat man uns das Herzensprojekt zugetraut. Die Familien vertrauen uns ihre Kinder an, die Spender*innen ihr Geld, die Mitarbeitenden vertrauen uns als Arbeitgeber.

24 Jahre nach der ersten Idee gibt es jetzt das stationäre Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz, die ambulante Kinderhospizarbeit mit vier Stützpunkten in Bremen und Niedersachsen, die Akademie mit einem großen Fortbildungsgebot und die Löwenherz-WG. Das ist schon eine kleine Wundergeschichte.

Hier im Kinder- und Jugendhospiz habe ich in den 19 Jahren mehr als 700 Familie kommen und gehen sehen, von 296 Kindern und Jugendlichen wissen wir, dass sie gestorben sind und wir haben Abschied genommen. Jede ihrer Lebensgeschichten hat mich berührt und auch motiviert. Sie gaben mir immer wieder Kraft für die Herausforderungen. Nach dem Sinn der Arbeit brauchte ich nie zu su-

chen, die fand ich an jedem Tag. Ganz tolle, engagierte Löwenherzen stehen Seite an Seite bei den Kindern und ihren Familien. Das Team im Löwenherz wuchs beständig: Inzwischen machen sich mehr als 130 hauptamtliche und 180 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für unsere Familien stark.



Nun ist es für mich Zeit zu gehen und diese Arbeit in die Hände meiner Nachfolger*innen zu legen. Ich bin mir sicher, da ist Löwenherz gut aufgehoben. Ich gehe mit einem weinenden Auge und einem lachenden Auge. Ich werde viele Menschen vermissen, ich werde die Intensivität dieses Ortes vermissen und die tollen Unterstützer*innen. Aber ich werde auch die Verantwortung abgeben dürfen und neue Freiheiten genießen. Mehr Zeit für meine Mutter und meine Freunde, fürs Reisen und die Fotografie. Und wer weiß, vielleicht findet sich das eine oder andere kreative Foto von mir bei Löwenherz mal wieder.

Ich sage Adieu. Bleiben Sie gesund und Löwenherz verbunden.





Juliane Schulze (links) und Kirsten Höfer blicken zuversichtlich in die Zukunft.

"Gemeinschaft ist unsere große Stärke"

Neues Führungsteam bei Löwenherz

Löwenherz ohne Gaby Letzing? Momentan ist dies noch nicht vorstellbar, jedoch ab September Realität. Kirsten Höfer und Juliane Schulze übernehmen gemeinsam die Löwenherz-Geschäftsführung. „Wir blicken dieser Aufgabe mit großer Freude, aber auch mit Spannung entgegen, denn die Fußstapfen, in die wir treten, sind groß“, sind sich beide einig. Damit vollzieht Löwenherz einen Generationswechsel in der Geschäftsführung – ein Schritt der lange vorbereitet wurde.

„Wir blicken mit Spannung der Aufgabe entgegen, denn die Fußstapfen sind groß.“

Beide Geschäftsführerinnen sind von Haus aus Pflegefachkräfte. Kirsten Höfer ist vielen bereits aus unterschiedlichen Aufgabenfeldern bei Löwenherz bekannt. Angefangen hat sie ursprünglich im Kinderhospiz-Pflegeteam. Durch den intensiven Kontakt zu den Familien entstand ihre Begeisterung für die Kinderhospizarbeit. Zusätzlich vertiefte sie ihr theoretisches Wissen im Rahmen des Studiums (B.A./M.A.), speziell ausgerichtet auf den Bereich pädiatrische Palliativversorgung. An der Seite von Fanny Lanfermann baute sie die

ambulante Kinderhospizarbeit bei Löwenherz mit auf. „Mit dem geplanten Generationswechsel wurde mir die Geschäftsführung angeboten – welche ich gerne angenommen habe. Die Kinderhospizarbeit ist mir ein Herzensanliegen. Es macht mir Freude, Angebote zu gestalten und Familien so auf ihrem Lebensweg zu stärken“, so Kirsten Höfer.

Juliane Schulze wechselt nach vielen Jahren als Leitung einer Kinderklinik an einen Ort, an dem Kinder, Jugendliche und ihre Familien im Mittelpunkt aller Bemühungen stehen. „Ich empfinde das als großes Geschenk. Im Löwenherz sind alle Akteure wichtig und arbeiten Hand in Hand. Von den Familien, ihren Geschichten sowie dem hochprofessionellen Team lasse ich mich gerne berühren“, beschreibt Juliane Schulze ihre ersten Monate im Kinder- und Jugendhospiz. Die gelernte Pflegefachkraft hat ihr Wissen zunächst im Pflegestudium, danach im Bereich der Gesundheitsökonomie vertieft. Das sei ein gutes Rüstzeug für die Arbeit bei Löwenherz – wobei die tiefe Verbundenheit und Begeisterung für die Pflege ihr täglicher Motivator ist: „Ich freue mich einen Platz ge-

funden zu haben, an dem ich meine Praxiserfahrung und mein theoretisches Wissen einbringen darf.“ Eine große Unterstützung für die beiden – insbesondere im Hinblick auf die Themen Finanzen und Wirtschaftlichkeit ist Silke Sievers, die stellvertretende Geschäftsführerin. „Diese Position ist sehr wichtig, da Löwenherz in den letzten Jahren zu einem mittelständischen Unternehmen gewachsen ist, betonen beide.

Die haupt- und ehrenamtlichen Löwenherzen haben sich in der Vergangenheit mit großer Professionalität, viel Engagement und Herz für die Belange der Familien mit schwerstkranken Kindern eingesetzt. Zahlreiche Unterstützer*innen tragen

„Wir wollen Orte der Entlastung schaffen und auch in schwierigen Zeiten da sein.“

durch Spenden und Aktionen die Löwenherz-Arbeit mit – getreu dem Motto ‚wir sind da und tragen mit – im Leben und im Sterben‘. „Dieser Grundsatz wird auch künftig unser Handeln leiten. Es ist unser Anliegen, durch die stationären und ambulanten Angebote verlässlich an der Seite der Familien zu sein, Orte der Entlastung zu schaffen, freudige Momente miteinander zu teilen und in schwierigen Zeiten da zu sein“, so die beiden. Kirsten Höfer und Juliane Schulze sind bereit das Steuer von Löwenherz zu übernehmen: „Es ist unser Ziel, die besonderen und über die Jahre gewachsenen Werte zu erhalten, aber auch mit Feingefühl und klugen Ideen, gemeinsam mit allen Beteiligten, die aktuellen Herausforderungen anzunehmen und auch neue Wege zu beschreiten.“

„Herausforderungen ist Löwenherz stets mutig begegnet. Die Gemeinschaft von allen Löwenherzen ist unsere große Stärke, auf die auch wir bauen“, blicken die beiden Geschäftsführerinnen optimistisch in die Zukunft.



Buntes Programm am Löwenherz-Geburtstag

Für alle Freunde, Unterstützer und Interessierten bieten wir am Samstag, den 17. September von 11 bis 17 Uhr, die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz zu werfen. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Musik, Leckereien,

Informationen, Gartenführungen und vielen Aktionen für Kinder. Die Mitarbeitenden stehen für Fragen zur Verfügung und erläutern gerne ihre Arbeit mit den erkrankten Kinder und ihren Familien. Aktuelle Infos zu Programm und Ablauf gibt es unter: www.loewenherz.de/veranstaltungen.

Fortbildungstag für Gespräche und Austausch

Rund 40 Teilnehmende trafen sich am ambulanten Löwenherz-Stützpunkt in Bremen, um im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung "Quink" über Qualität in der Begleitung von schwerstkranken Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in den Austausch zu gehen. In unterschiedlichen



Gesprächsformaten und -gruppen diskutierten die Haupt- und Ehrenamtlichen angeregt über ihre Arbeit.

Termine

Infotreffen für Interessierte, die sich gerne ehrenamtlich für Löwenherz engagieren möchten:

Syke: Mi., 05. Oktober 2022, 17 bis 20 Uhr, Plackenstraße 19 (für Öffentlichkeits- und stationäre Arbeit).

Bremen: Mi., 02. November 2022, 17.30 bis 19.30 Uhr, Außer d. Schleifmühle 46 (für ambulante Arbeit).

Tag der offenen Tür: Sa., 17. September 2022, 11 bis 17 Uhr, Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz, Siebenhäuser 77 in Syke. Wir bereiten ein buntes Programm mit Musik, Kinderaktionen und vielen Überraschungen vor.

Lichterfest mit Besichtigungsnachmittag: Do., 01. Dezember 2022, 15 bis 18 Uhr, Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz, Siebenhäuser 77 in Syke.

Ihr Kontakt zu uns

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Plackenstraße 19, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42/ 59 25 -0 | Fax -25
Email: info@loewenherz.de
Internet: www.loewenherz.de

Kinder- und Jugendhospiz
Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42/ 57 89 -0 | Fax -89
Email: sekretariat@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Bremen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -0 | Fax -99
Email: ambulant@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt B'schweig
Tel.: 05 31/ 707 449 77 | Fax -79
Email: ambulant.bs@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Lingen
Tel.: 05 91/ 964 968 -0 | Fax -28
Email: ambulant.li@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Lüneburg
Tel.: 01520/ 99 23 168
Email: ambulant.lg@loewenherz.de

Kooperation Niedersachsen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -50
Email: ambulant.nds@loewenherz.de

Löwenherz-Akademie
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -21 | Fax -99
Email: akademie@loewenherz.de

Spendenkonto

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
IBAN: DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC: BRLADE21SYK

Impressum

Hrsg.: Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Redaktion: Nicole Schmidt
(v.i.S.d.P.), Lars Kattner, Insa Meyer
Tel.: 0 42 42/ 59 25 -27
Email: presse@loewenherz.de
Druck: koopmann media GmbH

Wenn Sie unsere Infopost doppelt erhalten, sich Ihre Adresse ändert oder Sie die Infopost nicht mehr zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung an: info@loewenherz.de



ClimatePartner®
klimaneutral

Druck | ID 10622-1708-1001